



Duisburg, 20. November 2014

Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schotten haben es am 18. September dieses Jahres getan, die Katalanen am 9. November. Die Bürger von Flandern, dem Baskenland, Korsika oder von Sardinien tun es vielleicht auch irgendwann. Die Rede ist von einer Abstimmung über eine mögliche Unabhängigkeit vom jeweiligen Staat.

Die Befürworter der schottischen Unabhängigkeit erhofften sich mehr Selbstbestimmungsrechte. Die Katalanen haben traditionell eine Sonderstellung in Spanien und betonen stets ihre eigene kulturelle Identität. Dies ist auch eine Folge der Franco-Diktatur, während der die kulturelle und sprachliche Vielfalt Spaniens unterbunden war. Für Spanien und das Vereinigte Königreich hätten eine Abspaltung Kataloniens oder Schottlands massive wirtschaftliche Auswirkungen.

Im Fokus stehen aber auch Fragen nach den Konsequenzen einer solchen Unabhängigkeit auf die EU-Mitgliedschaft dieser „neuen, eigenständigen Landesteile“ oder ob durch eine Fragmentierung Europas gar das Ende der EU zu befürchten wäre. Oder wäre sogar ein „ganz anderes Europa“ die Folge. Ein „Europa der Regionen“, in dem es nach US-Amerikanischem Vorbild keine Nationalstaaten mehr geben würde.

Um über die aktuellen Entwicklungen zu informieren und Perspektiven aufzuzeigen, laden Sie der EUROPE DIRECT EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen, der Volkshochschule Duisburg, dem Katholischen Bildungswerk Duisburg, der Europa Union Duisburg sowie die Internationalen Gesellschaften in Duisburg zu einer Diskussionsveranstaltung mit dem Titel ein:

„Europas Rebellen“
- Unabhängigkeitsbestrebungen in der EU -
am 3. Dezember 2014,
im Katholischen Bildungswerk,
am Wieberplatz 2, 47051 Duisburg.
Veranstaltungsbeginn: 18.30 Uhr

An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit Angel Alava-Pons, Volkswirt, gebürtiger Duisburger spanischer Herkunft sowie Robert Tonks, Politikwissenschaftler und Vorsitzender der Deutsch-Britischen Gesellschaft Duisburg. Als Moderator durch die Veranstaltung führen wird Prof. Dr. Michael Kaeding von der Universität Duisburg-Essen. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen und laden Sie zu einer regen Diskussion ein.

Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

Mit freundlichen Grüßen

Burkard Beyersdorff
Leiter der Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten
und Informationslogistik